



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCLXXXIX. Die Stadt Guben huldigt den Kurfürsten Friedrich als
Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz, am 22. Oktober 1448.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDCLXXXIX. Die Stadt Guben huldigt dem Kurfürsten Friedrich als Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz, am 22. Oktober 1448.

Wir Burgermeister, Ratmann, Eldesten Gewerke, gesworen vnd gantze gemein, Arm vnd Reich vnd alle jnwoner, die itzundt seyn vnd in zukünftigen czeiten sein werden, der Stat Gubbin, Bekennen offentlichin in dissem vnserm offenen brieffe vor allermenniglich, dy ja sehen, horen ader lesen, das wir hute datum disses brieffs dem Irluchten Hochgeboren fursten vnd hern, hern fridrich, Marggrauen zu brandburg, vnsern gnedigen lieben hern vnd seiner gnaden erben gehuldiget vnd gesworen haben in malsen von worten zu worten hirnachgeschriben stet: Wir Huldigen vnd Sweren vnserm gnedigen hern Marggraue fridriche hy gegenwartig vnd seinen erben zu eren gelde vnd gerechtickeite von ja vnd seinen erben nicht zutreten Ader keinen anderen voigt ader vorwese vff zu nehmen, js sey dann das seine gnade vnd seiner gnaden erben sulchs geldes zugnuge benohmen sey worden Vnd jm vnd seinen erben getrwe, gewartig vnd gehorsam zu sein, deywile sine gnade ader seiner gnaden erben folichs gelts nicht zugnuge bezalt vnd vffgerichtet sein wurden, als vnt got hellse vnd seine heiligen. Des zu warer vnd steter bekentnis haben wir der gnannten vnser Stat jnsigel an dessen brieff thun vnd hengen lassen. Datum Gubbin, Am Diahtag nach der eyllf tulent jungfrowen tag, Anno domini M^oCCCC^oXLVIII^o.

Nach dem Karmärk. Lehns - Copialbuche III, 51.

MDCXC. Die Stadt Spremberg huldigt dem Kurfürsten Friedrich als Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz, am 25. Oktober 1448.

Wir Burgermeister, Radmann, gewerke vnd gantze gemeine der Statt Spremberge, Bekennen offentlichin mit dissem vnsern brieffe fur vns vnd alle jnwoner vnd Burger dy itzundt zu Spremberge sein ader in zukünftigen czeiten komen vnd sein werden, das wir hute datum disses brieffes dem Irluchten hochgeboren fursten vnd hern, hern fridriche, Marggrauen zu brandburg etc. vnd seiner gnaden erben gehuldiget vnd gesworen haben in malsen als von worten zu worte hirnachgeschriben stet: wir huldigen vnd Sweren dem Irluchten hochgeboren fursten vnd herren, hern fridriche, marggrauen zu brandburg, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer vnde Burggrauen zu Nuremberge, vnserm gnedigen lieben heren, vnd seinen erben zu irem gelde vnd gerechtickeit von jm vnd seinen erben nicht zu treten ader keinen andern voigt ader vorwese vff zu nehmen, ys sey dann, das sein gnade vnd sein erben sulchs geldes vnd gerechtickeit, als sy am lande zu lufitz haben, zu genüge benohmen sein wurden, vnd jm vnd seinen erben getrwe, gewartig vnd gehorsam zu sein, iren fromen zu werben vnd iren schaden zu wenden, dy weile sein gnade ader sein erben folichs geldes vnd gerechtickeit nicht zu gnüge bezalt vnd vffge-